

ROSENHEIM

Volksbank Raiffeisenbank Tegernseestraße 20

02. Juli

Wahrheit, Suggestion oder Lüge: Wem wird im Gericht geglaubt?

Der schmale Grat zwischen Wahrheit und Lüge ist in der Rechtsprechung von sehr folgenreicher Bedeutung. Daher wird erörtert, wie es Richterinnen und Richter gelingt, die Wahrheit zu erforschen. Dass dabei die Psychologie eine große Rolle spielt, zeigt sich u.a. schon im Gerichtssaal. Anhand von konkreten Fallbeispielen wird erklärt, wem Richter:innen in solchen schwierigen Situationen glauben, in denen Aussage gegen Aussage steht. Für Diskussionsstoff ist gesorgt.

ASS.-PROF. MAG. DR. ELEONORA HÜBNER lehrt am Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht der Universität Salzburg, deren wichtigste Forschungs- bzw. Lehrinhalte Kriminologie, Forensische Psychologie sowie Berufsrecht für angehende Psychologinnen und Psychologen sind.

ZUM MITNEHMEN: Der Vortrag gibt Einblicke, welche Rolle die Psychologie bei (Straf-) Gerichten spielt.



ANMELDUNG

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.
Verwenden Sie dazu den QR-Code
oder diesen LINK:
www.plus.ac.at/uni-55plus/DENKSTOFF

Uni 55-PLUS

ist das universitäre Bildungsangebot der Universität Salzburg für alle ab 55 Jahren, die sich mit akademischen Inhalten auseinander setzen möchten, aber kein ganzes Studium absolvieren wollen.

Mit dieser Vortragsreihe möchten wir in Dialog treten und zum Nachdenken anregen.

Universität Salzburg, Uni 55-PLUS
Kaigasse 17 / 2. Stock
0662/8044 2418
uni-55plus@plus.ac.at
www.plus.ac.at/uni-55plus

DENKSTOFF

Akademische Vorträge & Diskussion

Uni 55-PLUS

- 19. Mai** NEUÖTTING
**Gesellschaftskritisches Denken:
Was kann Philosophie dazu beitragen?**
- 02. Juni** RHPOLDING
**Kulturelles Erbe:
Wem gehören Kunst und Kultur?**
- 08. Juni** PRIEN
**Real oder Fake?
Täuschungsstrategien in den Bildkünsten**
- 19. Juni** MARQUARTSTEIN
**KI & Mensch - eine folgenreiche Beziehung
oder der Drang uns in Bots zu verlieben**
- 02. Juli** ROSENHEIM
**Wahrheit, Suggestion oder Lüge:
Wem wird im Gericht geglaubt?**

Einlass 16:30 | Beginn 17:00 | Eintritt frei

NEUÖTTING

Raiffeisenhaus Ludwigstr. 115

19. Mai

Gesellschaftskritisches Denken: Was kann Philosophie dazu beitragen?

Gesellschaftskritisches Denken gehört zum Kern philosophischer Praxis. Die leitende Frage des Vortrags ist, welchen Beitrag Philosophie heute zur Analyse und Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse leisten kann. Anhand dreier Philosophen (Sokrates, Erich Fromm und Michel Foucault) soll demonstriert werden, wie philosophische Reflexionen verborgene Strukturen sichtbar machen, Selbstverständlichkeiten infrage stellen und neue Perspektiven eröffnen. Philosophie kann somit als kritische Praxis verstanden werden, die Orientierung bietet und zur aktiven Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen einlädt.

DR. GERNOT ROHRMOSER ist Lehrbeauftragter an der Uni 55-PLUS und Oberstufenlehrer an der WOM Meran. Seine Forschung konzentriert sich derzeit auf existentialistische und gesellschaftskritische Philosophie.

ZUM MITNEHMEN: Der Vortrag macht auf die Philosophie als Werkzeug der bewussten Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen aufmerksam.

RUHPOLDING

Volksbank Raiffeisenbank Hauptstraße 58

02. Juni

Kulturelles Erbe: Wem gehören Kunst und Kultur?

Seit einigen Jahren wird der Begriff „Kulturelles Erbe“ fast inflationär verwendet. Doch was ist genau darunter zu verstehen? Im Vortrag werden zum einen die Hintergründe der Welterbe-Konvention und die Richtlinien der UNESCO-Kommission beleuchtet, zum anderen werden Ziele und Probleme des Denkmalschutzes thematisiert – auch mit Blick auf die Region. Kann der Auftrag, Kulturgüter zu erhalten, zur Last werden? Selbst Museen, zu deren Kernaufgaben das Bewahren gehört, stehen in diesem Zusammenhang oft vor schwierigen Entscheidungen.

DR. SUSANNE KÖNIG-LEIN ist Kunsthistorikerin und seit mehreren Jahren an der Universität Salzburg für Uni 55-PLUS tätig. Außerdem arbeitet sie als Kunst- und Kulturvermittlerin im DomQuartier Salzburg.

ZUM MITNEHMEN: Der Vortrag bietet Anregungen für die Beschäftigung mit kulturellem Erbe und vermittelt Grundlagen auch für eine kritische Auseinandersetzung mit Fragen beim Schutz von Kulturgütern.

PRIEN

Volksbank Raiffeisenbank Bahnhofstraße 7

08. Juni

Real oder Fake? Täuschungsstrategien in den Bildkünsten

Trug, Täuschung und Illusion sind zentrale Bestandteile medialer Bildstrategien. Während heutige Trugbilder zunehmend durch künstliche Intelligenz erzeugt werden, beschäftigten sich Künstler bereits früher intensiv mit gezielter Irreführung. Eine bekannte Anekdote beschreibt den Wettstreit zwischen Zeuxis und Parrhasios in der antiken Kunstliteratur. Seit der frühen Neuzeit etablierte sich Täuschung als bewusste Strategie, etwa in den vermeintlich echten, jedoch gemalten Skulpturen Jan van Eycks oder den Trompe-l'œil-Stillleben Samuel van Hoogstratens.

DR. KLARA LINDNEROVA ist Kunsthistorikerin mit Schwerpunkt auf frühneuzeitlicher Malerei nördlich der Alpen und lehrt in Salzburg und München.

ZUM MITNEHMEN: Der Vortrag veranschaulicht, dass Täuschung ein zentrales Prinzip der Bildkünste ist.

MARQUARTSTEIN

Treffpunkt M Staudacherstr. 8

19. Juni

KI & Mensch - eine folgenreiche Beziehung oder der Drang uns in Bots zu verlieben

Stehen wir am Beginn einer neuen Ära der Intimität? Während künstliche Intelligenz früher lediglich als Werkzeug diente, agieren moderne KI-Systeme zunehmend als Partner, Begleiter und emotionale Bezugspunkte in unserem Privatleben. Doch was passiert mit der menschlichen Psyche, wenn Algorithmen Empathie simulieren und virtuelle Gefährten die Grenze zwischen Fiktion und Realität verwischen?

MAG. HARALD RUSSEGGER ist Cyber-Psychologe, KI/Digitalisierungs-/Unternehmensberater, Coach sowie Universitätsdozent. Sein fachlicher Fokus liegt an der Schnittstelle zwischen Mensch, Gesellschaft und Digitalität/KI. Er ist Gründer von „bitdynamo“ und unterstützt Unternehmen sowie Einzelpersonen durch Vorträge, Coaching und Beratung bei der Orientierung im digitalen Wandel.

ZUM MITNEHMEN: Der Vortrag vermittelt Wissen, wie man sicher mit KI Chatbots umgeht.

